

rechers, Hrn. E. Berc.
Briefkasten angebracht,
mittels eines bei der
Georg u. der Stadt
Fähr diefelbe mit
es Hrn. Braach u. die
in der Umgegend von

von 1861 zum Zwecke
henstr. 55, Ede vom
mmer, die von Mor.
Et. u. ein einmaliges
glied gemacht werden,

henschule, wird durch
aus ist zweijährig; nur
tabens von 4—8 Uhr
logik, deutsche Sprache,
Theilnahme, so wie
iben, gr. Reichenstr. 49,

Zweck, hülfbedürftige,
zeitweilig an ihrem
umme zu unterstützen.
u. dieser Unterstützung
der regelmäßigen Bei-
trag beträgt 5/4 4/8.
Den gegenwärtigen
Michaelistr. 1, G. H.
92, C. A. F. Kriege,

Waisen u. ältere
ine begründet werden,
zu unterstützen. Diese
solcher Lehrer ertheilt,
H. C. W. Tiedemann,
Giemssen, Rechnungs-
Diesel, Säckerplatz 18,
ler, Stubbenhuf 5, u.
teslich aus freiwilligen

lungen in der Regel alle
ach Eingeführte Zutritt
lhr geöffnet. (Weber die
Artikel.) Auch unterhält
des jüngsten Mitglieder
ren besteht eine Zitat-
niskarten ertheilen die
tr. 26 a u. W. Janßen,
Anstalt statt.

c. Diese Caffe wurde
1 Geschenk eines nun
Red., veranlaßt wurde.
Stiftung bereits zum
oll aber erst eintreten,

sowohl zur Förderung
eden. Besitzt eine Fach-
de l'Europe am ersten
tionen eriegt werden,
räftes; W. Jinkelsen,

lootheken, in Ueberein-
rängen. Namhafte Bei-
Zweckes dient, und ist
s auf 50 zu vermindern.
Berwalter, W. Nisch,

Architekten u. Freunde
atriotischen Gesellschaft
r, zu welchem Zweck
neu hergerichtet sind.
gemeinschaftlichen Be-
s, sowohl deutschen wie

auswärtigen Zeitschriften u. Werke über Kunst u. Wissenschaft, Literatur, Politik u. s. w. Alle 4 Wochen
finden regelmäßig Versammlungen des Vereins statt, in welchen die neuesten Erscheinungen in der
Fachliteratur, größere ausgezeichnete Kupferwerke u. dgl. zur Ansicht kommen, sonstige für das Bau-
fach interessante Mittheilungen gemacht und Beratungen darüber gepflogen, so wie Vorträge über
Gegenstände aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst gehalten werden. Einführungen, in die
Lesezimmer u. zu den Versammlungen sind gestattet. Der Verein zählt gegenwärtig 130—140 Mit-
glieder u. der Vorstand besteht aus den Hren. F. G. Stammann, H. D. Haselt u. J. Maack,
Bauminspector. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von 1/2 1/4 1/8. Zur Aufnahme in den
Verein hat man sich bei einem Mitgliede des Vorstandes zu melden.

Verein für Armen- u. Krankenpflege, Weiblicher. Am 25. Mai 1832 von Frau.
Amalie Sieveking gegründet. Seit ihrem am 1. April 1859 erfolgten Tode ist Mad. Mary Merk,
Ferdinandstr. 66, Vorsteherin. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der
Armen, hilft ihnen durch Arbeitsertheilung u. Unterstützungen werden nur in Naturalien gegeben.
Wöchentlich einmal versammeln sich die Mitglieder von 2—3 Uhr in einem Locale, Neuerwall 81.
Ein Geschenk eines Auswärtigen von Et. 1/2 1/2 1/2 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg,
in der Stiftstr., verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen,
so daß jetzt nahe an 60 arme Familien Wohnung darin finden. Auf dem Grundstücke des Vereins
besteht sich auch das Kinderhospital. (S. diesen Artikel.)

Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher, am 17. Juni 1835
gegründet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer
u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Frau. Louise Freytag,
St. Georg, Kirchenstr. 14.

**Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u.
Suppe,** im J. 1816 gestiftet. Die Unterstützungen werden permanent oder momentan ertheilt:
1) an alle von der israelitischen Armen-Anstalt dazu überwiesene eingezogene oder verschämte Arme;
2) an sämtliche hiesige israelitische Freischulen; 3) an nicht eingezogene oder verschämte Bedürftige
auf deren Ansuchen bei der Verwaltung. Diese besteht aus den Hren. Dirich Nathan, Neuerwall 19,
Vorsitzender, Julius Haaburger, Kohlhöfen 27, Cassirer, Dr. v. Rechte R. L. Eppenheimer, Ferdinand-
straße 69, Secretair, sowie aus 12 Hren., welche die freiwilligen Beiträge u. Subscriptionen
entgegenzunehmen, der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brotes zu beaufsichtigen
u. die Suppe zu inspiciiren haben. J. J. aus den Hren. Wilh. Bremberg, Adolph Levy, Ferdinand
Goma, Adolph Löwenstein, Julius Lewisohn, Isaac Heymann, Sally Hedischer, Gotthelf Simon,
Joseph Baruch, Adolph Wolf, Hermann Schöning jun., Emil Elias

Verein der hamb. Affecuradeure. (S. Affecuranz-Verein.)

Verein gegen das Brantweintrinken. Der seit dem 29. October 1840 bestehende
Verein hat sich auf vielfachen Wunsch entschlossen, seine Statuten dahin zu erweitern, daß auch
solche Personen Mitglieder sind, die im Allgemeinen den Zweck des Vereins anerkennen, ohne
jedoch die bisherige Verpflichtung zu unterschreiben, u. einen jährlichen Beitrag von mindestens 1/2 1/2 1/2
zahlen. Die neuen Statuten lauten: § 1. Der Verein bezweckt, die Unsitte des Brantweintrinkens
zu bekämpfen. § 2. Der Verein wird diesen Zweck durch alle ihm angemessen erscheinende Mittel
verfolgen, namentlich darauf bedacht sein, seine Grundsätze durch Rede und Schrift zu verbreiten, die
öffentliche Meinung für sich zu gewinnen u. sie in geeigneter Weise in der Gesetzgebung zur Geltung zu
bringen suchen. § 3. Mitglied des Vereins ist jeder, der demselben beitrith u. sich durch Zahlung
eines jährlichen Beitrages von mindestens Et. 1/2 1/2 1/2 an die Vereins-Casse zu dem anzustrebenden
Zwecke bekennet. § 4. Die von den bisherigen Mitgliedern des Vereins unterschrieben übernommene
Verpflichtung, sich persönlich des Brantwein-Genusses zu enthalten, bleibt bis zu einer anderweitigen
Willensäußerung jedes Einzelnen in Kraft; ebenso wird es auch allen künftig eintretenden Mit-
gliedern, welche den Vereinszweck durch das Beispiel persönlicher Enthaltensamkeit vom Brantwein
zu fördern Willens sind, freigestellt, sich einer gleichen Verpflichtung zu unterwerfen. § 5. Die
Thätigkeit des Vereins wird durch einen Vorstand geleitet, der aus fünf von der General-Versamm-
lung erwählten Mitgliedern gebildet wird, welche sich nach Bedürfnis Assistenten beordnen. Der
Vorstand vertritt den Verein nach Außen. Das Uebrige der Statuten enthält nur unwesentlich
Formelles. Der Schriftführer, Hr. L. Finkes, hebe Bleichen 50, ist zu jeder gewünschten Auskunft
auch ferner bereit.

Verein, Der, Hamburg-Altonaer Buchhändler, gegründet im Februar 1860. Zweck
desselben ist: durch regelmäßig wiederkehrende Zusammenkünfte Gelegenheit zu geschäftlichen Be-
sprechungen zu bieten u. ein angenehmes collegialisches Verhältniß zu fördern. Die regelmäßigen
Versammlungen finden an den, in jeder letzten Jahresversammlung für das nächste Jahr festzulegen-
den Tagen (in der Regel am ersten Donnerstag eines jeden Monats) statt. — Extra-Versammlungen
auf Anordnung des Vorstandes oder auf Antrag von mindestens 6 Mitgliedern. Zur Theilnahme
an dem Vereine kann jeder Buch-, Kunst- oder Musikalienhändler von einem Mitgliede an den
Vereinsabend in Vorschlag gebracht werden und wird dann in der nächsten Versammlung durch
Ballotement über die Aufnahme desselben entschieden. Eine, im Vereinslocal (Kaisershof) aufge-
stellte, kleine Fachbibliothek steht den Mitgliedern zur Benutzung offen. Jährlicher Beitrag Et. 1/2 1/2 1/2.
Den derzeitigen Vorstand bilden die Hren. G. E. Rolte, erster Vorsitzender, A. Lehnkuhl, zweiter
Vorsitzender u. Bibliothekar, G. A. Lacié, Schriftführer, u. W. Sowien, Cassirer.

Verein, Bürger-, zu Barmbeck. Dieser Verein ist am 9. August 1859 gestiftet, hat
seinen Sitz in Barmbeck u. zählt ungefähr 40 Mitglieder. Der Zweck desselben ist: gemeinschaft-
liche Berathung, Förderung u. Vertretung örtlicher u. gesellschaftlicher Interessen, nützlicher u.
wohlthätiger Einrichtungen, gemeinnütziger u. wissenschaftlicher Unterhaltungen u. geistlicher Ver-
gnügungen im weitesten Umfange; die Erörterung religiöser Fragen ist ausgeschlossen. Der Verein
enthält ordentliche, sociale u. Ehren-Mitglieder. Die Versammlungen finden im Locale „von Offens
Garten“, bei Hrn. Zeitinger statt. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand bestand im Herbst
32*